

Zürich, 30. Januar 2024

Jahreskongress 2024: Spannungsfeld Nachhaltigkeit

Museen sind zentrale gesellschaftliche Verantwortungsträger. Sie haben die Kraft, positiv auf eine nachhaltige Entwicklung der Gesellschaft einzuwirken – sei es durch die entsprechende Ausrichtung des Betriebes, mittels Ausstellungs- und Vermittlungsprogrammen, durch ihre Sammlungsstrategie oder die eigene Forschung. Bei der Entfaltung dieses Potenzials eröffnet sich für die jeweiligen Häuser, botanischen Gärten, wissenschaftlich geführten Zoos und Naturpärke jedoch gleichzeitig ein grosses Spannungsfeld: Aufgrund der thematischen Breite von Nachhaltigkeit werden einzelne Aktivitäten oft losgelöst voneinander realisiert. Dabei führen die drei Dimensionen der Nachhaltigkeit – ökologisch, sozial und ökonomisch – zwar zu Synergieeffekten, aber eben auch zu Zielkonflikten bei der Umsetzung. Allein die fachgerechte Aufbewahrung sowie die Gewährleistung einer digitalen und möglichst barrierefreien Zugänglichkeit zu den Sammlungsobjekten stellen komplexe Herausforderungen für eine nachhaltig ausgerichtete Museumspraxis dar. Hinzu kommen beispielsweise Anforderungen an faire Arbeitsbedingungen in einem angespannten wirtschaftlichen Umfeld oder CO₂-Emissionen und Auswirkungen auf die Dauer von Wechsausstellungen im Rahmen des internationalen Leihverkehrs, um nur einige Aspekte herauszugreifen. Wie ist diesen Zielkonflikten zu begegnen, wie sind entsprechende Aushandlungsprozesse zu gestalten? Wie können einzelne Ansätze und Projekte innerhalb des Museums so aufeinander abgestimmt werden, dass sie sich gegenseitig verstärken?

Im Rahmen unseres Jahreskongresses soll erörtert werden, wie Museen diesem Spannungsfeld begegnen können. Zudem gilt es auszuloten, wie Museen einen gemeinsamen Bezugsrahmen schaffen können, um auch von aussen noch stärker als Teil der Lösung hin zu einer nachhaltigeren Gesellschaft wahrgenommen zu werden.

Call for contributions

Um das Thema aus möglichst vielfältiger Perspektive aufzubereiten, laden wir Sie ein, Ideen für Kurzbeiträge (max. 10 Minuten + 5 Minuten Fragen) einzureichen. Wie etablieren Sie eine Nachhaltigkeitsstrategie in Ihrem Haus, wie setzen Sie Prioritäten, wo stossen Sie in Ihrer Arbeit an Grenzen? Von welchen Praktiken können wir uns inspirieren lassen?

Vorschläge für Kurzbeiträge mit einer zusammenfassenden Darstellung des Inhalts (kann auch stichwortartig sein, max. 1 A4 Seite) inklusive eines kurzen CV senden Sie bitte bis zum 15. März 2024 per E-Mail an [helene.furter\(at\)museums.ch](mailto:helene.furter(at)museums.ch)

Die Jahreskongress-Arbeitsgruppe, die sich aus Vorstandsmitgliedern von VMS und ICOM Schweiz zusammensetzt, wählt die Beiträge nach inhaltlichen Kriterien aus. Um eine Vielfalt der Präsentationen zu gewährleisten, werden zudem auch Sprachregion, Museumstyp und Museumsgrösse mitberücksichtigt. Der Entscheid erfolgt bis Ende März 2024.